

LiMiT

LIBERALE MITTEILUNGEN
DES LANDTAGSABGEORDNETEN HAGEN KLUCK

Für baldigen Tunnelbau **Kluck erwartet von Ministerin Göner** **Aktivitäten für Einhaltung des Zeitplans**

Bei der Landtagsdebatte über die Kürzung der Fernstraßenmittel durch den Bund hat sich Hagen Kluck klar gegen eine Verschiebung des Tunnelbaus bei der dringend benötigten Ortsumfahrung von Reutlingen ausgesprochen. „Zufahrten und Brücken sind im Bau“, sagte der Vorsitzende des Arbeitskreises Innenpolitik und Verkehr der FDP-Landtagsfraktion, „die Umgehung kann nicht einfach stocken wie der Ochs vorm Berg“. Wenn es nicht rechtzeitig mit dem Scheibengipfeltunnel weitergehe, käme das einem Schildbürgerstreich nahe. „Ich gehe davon aus, dass unsere Umwelt- und Verkehrsministerin nichts unversucht lässt, um das zu verhindern“, betonte Kluck. Der Vizevorsitzende der Landtags-Liberalen sprach sich für eine Veränderung der Finanzierungsgrundlagen des Fernstraßennetzes aus. „Nur durch Einführung einer Nutzerfinanzierung durch Pkw-Maut, die die konjunkturanfällige Steuerfinanzierung weitgehend ersetzt, kann es gelingen, den Investitionsstau sukzessive abzutragen. Hagen Kluck erneuerte die Forderung der FDP nach einem Ausbau Südwest, da Baden-Württemberg nach Jahrzehnten des Aufbaus Ost großen Nachholbedarf in der Verkehrsinfrastruktur habe.



Als Parlamentarischer Geschäftsführer der FDP/DVP-Fraktion gehört Hagen Kluck (untere Reihe rechts) auch dem Präsidium des Landtags an, das unter Leitung von Landtagspräsident Peter Straub (Fünfter von links) die Sitzungen des Parlaments vorbereitet.



Hagen Kluck (rechts) bei einer Feuerwehriübung zur Personenrettung aus einem Unfallauto. Bild: Feuerwehr

Dank an die Feuerwehr **Kluck informierte sich auf der Reutlinger** **Wache über Belastungen des Dienstes**

Über die enormen physischen und psychischen Belastungen der Männer und Frauen im Einsatzdienst informierte sich der FDP-Landtagsabgeordnete Hagen Kluck bei der Reutlinger Feuerwehr. Er begleitete die Wachabteilung A der Berufsfeuerwehr einen Tag lang bei ihrem Dienst. Stadtbranddirektor Harald Herrmann hatte ihn dazu bei der Hauptversammlung eingeladen, als er sich kritisch mit der bei der Dienstrechtsreform des Landes geplanten Anhebung der Pensionsgrenze auf 62 Jahre auseinandersetzte. Kluck sicherte zu, sich für eine verträgliche Lösung einzusetzen. Der Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit der Reutlinger Wehr zollte der innenpolitische Sprecher der Landtags-Liberalen großes Lob. Da klappe im Sinne echten Teamworks wirklich alles.

Konsequent gegen Gewalt **Kluck verurteilt im Landtag gewalttätige** **Exzesse von rechten und linken Tätern**

Ein konsequentes Vorgehen gegen Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung forderte Hagen Kluck im Landtag. Liberale dulden nach den Worten ihres Innenpolitischen Sprechers keinerlei politisch motivierte Gewalt. Täter aus dem rechten wie aus dem linken Spektrum dürften nicht auf Milde hoffen. Vor allem die Zunahme von Angriffen auf Polizeikräfte sei alarmierend. Wichtig ist Kluck auch die Vorbeugung. Man müsse prüfen, wie bestehende Programme zur Extremismus-Bekämpfung auf den wieder vermehrt auftretenden Linksextremismus angepasst werden können. Dazu gehöre auch die Beschäftigung mit der dahinter stehenden Ideologie.



Hagen Kluck und Wibke Steinhilber beim Landesmusikfest auf dem Metzinger Kelternplatz. Bild: Otto Jetter

Loblied auf die Musik

Kluck will jedem Kind das Erlernen eines Musikinstruments ermöglichen

Anlässlich des Landesmusikfestes in Metzingen hat der Abgeordnete Hagen Kluck an den Vorstoß der FDP-Landtagsfraktion erinnert, jedem Kind das Erlernen eines Musikinstruments zu ermöglichen. Um das kreative Potential von Kindern zu fördern, müsse früh damit angefangen werden. „Alle Experten sind sich einig, dass eine aktive musikalische Betätigung für den Entwicklungsprozess sehr bedeutsam ist“, betonte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Kluck lobte auch das von Ministerpräsident Mappus in Metzingen bekräftigte Programm „Singen-Bewegen-Sprechen“, das vom neuen Schuljahr an mehr Kindern eine musikalische Grundbildung vermittelt. Dabei müssten Musikverbände noch stärker als bisher einbezogen werden. Deshalb ist es für Kluck wichtig, die Amateurmusik zu stärken und das ehrenamtliche Engagement in diesem Bereich vermehrt zu fördern. Ein Bekenntnis zu volkstümlicher Musik legt Kluck am 25. Juli 2010 beim Reutlinger Open Air im Kreuzeiche-Stadion ab. Er moderiert den „Tag der Blasmusik“, bei dem auch das Blasorchester Gomaringen und der Musikverein Sondelfingen mitwirken.



Im Reutlinger **FDP-Wahlkreisbüro** hinter der Müller-Galerie (Glaserstraße 14 72764 Reutlingen, Telefon 07121/695820, Mail: info@fdp-reutlingen.de) laufen bei MdL-Assistentin **Wibke Steinhilber** alle Fäden zusammen. Sie koordiniert auch die Termine des Landtagsabgeordneten Hagen Kluck. **Werner Mauser** koordiniert die Internet-Auftritte. Sie sind immer bestens informiert, wenn Sie www.fdp-reutlingen.de und www.hagen-kluck.de anklicken.

Energie aus der Natur

Kluck will Kürzungen bei der Förderung erneuerbarer Energien abgemildert wissen

Der Landtagsabgeordnete Hagen Kluck ist mit den in Berlin beschlossenen Kürzungen bei der Förderung erneuerbarer Energien nicht zufrieden. Zwar sei es richtig, die Überförderung bei der Einspeisung von Solarstrom abzubauen, aber die Reduzierung dürfe nicht über zehn Prozent hinaus gehen. Es sei auch falsch, die Förderung von Solaranlagen auf Landwirtschaftsflächen zu stark einzuschränken. Der Vizevorsitzende der FDP-Fraktion bekräftigt die liberale Haltung, eine 100-prozentige Versorgung durch erneuerbare Energien anzustreben. Dass auch der Regionalverband Neckar-Alb jetzt auf Druck Wirtschaftsminister Ernst Pfister Hürden für die verstärkte Windkraftnutzung aus dem Weg räume, sei überfällig. Kluck lobt die verstärkte Nutzung von Wasserkraft durch die Fair-Energie. Das jetzt nach einer technischen Aufrüstung wieder in Betrieb genommene Echaz-Kraftwerk in der Wernerschen Mühle in Betzingen sei ein gutes Beispiel. Er ermutigt zu verstärkter Nutzung von Erdwärme. Man dürfe sich durch im südbadischen Staufen entstandene Schäden nicht beirren lassen. Die seien auf unsachgemäße Bohrungen zurückzuführen. Die katholische Kirchengemeinde sei mit der Umstellung ihrer Heizung auf alternative Energie auf einem guten Weg



Hagen Kluck beim Bruder-Klaus-Bohrfest. Bild: Maier

Gemeinsam für Europa

Kluck leitet gemeinsame Ausschuss-Sitzung von Bayern und Baden-Württemberg

Zusammen mit seiner Münchner Kollegin Prof. Ursula Männle leitete FDP-MdL Hagen Kluck eine gemeinsame Sitzung der Europa-Ausschüsse der Landtage von Bayern und Baden-Württemberg in Ulm. Es ging um das Subsidiaritätsprinzip, den Ausschuss der Regionen und die Donau-Strategie. Kluck ist Stellvertreter des Ausschuss-Vorsitzenden Gerhard Stratthaus, der wegen einer Sitzung des Sonderfonds zur Finanzmarktstabilisierung (SoFFin) kurzfristig nach Berlin musste.